

Orthopädie-Schuhmacher/in

Als Orthopädienschuhmacher sorgst du dafür, dass sich gehbehinderte Menschen in ihrer Haut und in ihren Schuhen wohlfühlen. Mit viel handwerklichem Geschick gelingt es dir zudem, das Ergebnis deiner Arbeit möglichst unsichtbar zu machen.



Handwerk für die Füße

Du fertigst die orthopädischen Hilfsmittel meistens aus den Materialien Leder und Kunststoff, immer in enger Zusammenarbeit mit Fachärzten. Zu deinen Produkten gehören Einlagen, Innenschuhe, Bandagen und Beinverlängerungsprothesen, um nur einige Beispiele zu nennen. Zu deinen Aufgaben gehören unter anderem die Anfertigung von Schuhen, das Aufarbeiten von Konfektionsschuhen nach orthopädischen Gesichtspunkten und Fußpflege- und Laufanalysen. Die Vorteile für deine Kunden sind klar zu erkennen. Ihre Behinderung wird ausgeglichen und die orthopädischen Hilfsmittel können als modische Schuhe daherkommen.

Anatomiewissen und Menschenkenntnisse

Während deiner Ausbildung bringst du anatomische Kenntnisse und handwerkliche Fertigkeiten in Einklang. Selbstverständlich sollte es dir auch Spaß machen, anderen Menschen zu helfen und auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen.

Weitere Informationen und Ausbildungsinhalte

- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Planen von Arbeitsabläufen und Ausführen von Geschäftsvorgängen
- Anatomie, Physiologie und Pathologie der Stütz- und Bewegungsorgane
- Bearbeiten von Werk- und Hilfsstoffen
- Anmessen von orthopädischen Hilfsmitteln zur Versorgung von Fuß und Unterschenkel
- Beraten und Betreuen von Patienten
- Entwickeln und Herstellen von Formteilen und Modellen
- Ausführen von orthopädiesschuhtechnischen Befestigungsarten und Instandsetzen von Funktionsteilen
- Anfertigen von Verkürzungsausgleichen und Einbauelementen
- Anbringen von orthopädischen Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Anfertigen von Unterschenkelorthesen und Fußprothesen
- Ausführen von Behandlungsmaßnahmen der medizinischen Fußpflege
- Anpassen von Fertigorthesen
- Qualitätsmanagement

Ausbildungsdauer / Prüfungen

Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Zwischenprüfung:

Während der Berufsausbildung ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.

Gesellenprüfung:

Die Ausbildung schließt mit einer Gesellenprüfung ab.